

Hommash. Caprice (V) anglois - assez vicieux

Werktitel: Hommash. Caprice (V) anglois - assez vicieux

Untertitel: Für Ensemble

KomponistIn: [Wally Thomas](#)

Entstehungsjahr: 2012

Dauer: 12m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Oktett

Besetzungsdetails:

[Flöte](#) (1), [Oboe](#) (1), [Klarinette](#) (1), [Horn](#) (1), [Violine](#) (1), [Viola](#) (1), [Violoncello](#) (1),
[Klavier](#) (1)

Art der Publikation: Manuskript

PDF-Preview (Partiturausschnitte): [Thomas Wally \(Homepage\)](#)

Hörbeispiel: [Thomas Wally \(Homepage\)](#)

Beschreibung

"Hommash. Caprice (V) anglois – assez vicieux für Oktett entstand 2012 im Auftrag von Reconsil – Exploring the World. Das 5. Stück meiner Caprice-Reihe hat seinen Ur-Ursprung, sowie seine Vorgänger-Stücke, in einer Passage aus dem Buch Der andere Strindberg, wo Strindberg seine ungezwungen improvisierende Maltechnik beschreibt. Diese Passage wurde für mich zum Auslöser einer äußerst „freien“ Schreibweise: praktisch keine Skizzen, sondern von der ersten Minute an Komponieren „in medias res“.

Bei manchen meiner Capricen (Caprice für Streichtrio, *Jeu: Stille Kost. Caprice (II)* für Flöte, Klarinette, Klavier, Violine, Violoncello, *Capriccio (III) giocoso, crudele e un poco amabile* für Streichquartett, ...*jusqu'à l'aurore...* Caprice (IV) bleu für

Klavierquartett, *Caprice (VI) mosaïque* für Klaviertrio) gibt es einen oder mehrere „Nebengedanken“, die das Stück in eine bestimmte Richtung lenken. ...*jusqu'à l'aurore*... zum Beispiel ist vom Film From Dusk Till Dawn inspiriert, wo es einen Moment gibt, bei dem das Geschehen in eine völlig andere Richtung kippt, *Caprice (VI) mosaïque* entstand unter dem Eindruck des Schaffens Messiaens.

Meine *Caprice „anglois“* ist quasi ein tribute an die intellektuelle Speerspitze des Synthie-Pops: Knapp 200 Zitate aus 100 Pet Shop Boys-Songs (aus den Studioalben Please bis inklusive Yes, also von 1986 bis 2009) sind in dieser *Caprice* neu kontextualisiert. Die Idee des Komponierens „in medias res“ muss bei dieser *Caprice* stark relativiert werden; alle Zitate wurden penibelst transkribiert und in Originaltonart und Originaltempo verarbeitet."

Werkeinführung, Thomas Wally, abgerufen am 03.11.2021 [

http://www.thomaswally.com/assets/we_hommash.pdf]

Uraufführung

26. November 2014 - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Mitwirkende: [Ensemble Reconsil Wien](#), [Roland Freisitzer](#) (Dirigent)